



1. Ave Maria !

Jungfrau mild, erhöre einer Jungfrau Flehen,  
aus diesem Felsen starr und wild soll mein Gebet zu dir hin wehen.  
Wir schlafen sicher bis zum Morgen,  
ob Menschen noch so grausam sind.  
O Jungfrau, sieh der Jungfrau Sorgen,  
o Mutter, hör ein bittend Kind !  
Ave Maria !

2. Ave Maria !

unbefleckt ! Wenn wir auf diesen Fels hinsinken zum Schlaf,  
und uns dein Schutz bedeckt, wird weich der harte Fels uns dünken.  
Du lächelst, Rosendüfte wehen in dieser dumpfen Felsenkluft.  
O Mutter, höre Kindes Flehen,  
o Jungfrau, eine Jungfrau ruft !  
Ave Maria !

3. Ave Maria !

Reine Magd ! Der Erde und der Luft Dämonen, von deines Auges Huld verjagt,  
sie können hier nicht bei uns wohnen.  
Wir wolln uns still dem Schicksal beugen,  
da uns dein heilger Trost anweht,  
der Jungfrau wolle hold dich neigen,  
dem Kind, das für den Vater fleht !  
Ave Maria !

# AVE MARIA

Ellens dritter Gesang (Hymne an der Jungfrau)

aus Walter Scotts "Fräulein vom See"

Franz SCHUBERT (1797 - 1828)

Op. 52 n° 6

*Sehr langsam*

The musical score is written in B-flat major and common time (C). It begins with a piano introduction in the left hand, marked *pp*. The vocal line enters at measure 3. The lyrics are:

A - - - ve Ma - ri - - - a!                      Jung - - - frau  
A - - - ve Ma - ri - - - a!                      un - - - be -  
A - - - ve Ma - ri - - - a!                      Rei - - - ne -

mild,                      er - hö - - - re ei - ner Jung - frau  
fleckt!                      Wenn wir auf die - sen Fels hin -  
Magd!                      Der Er - - - de und der Luft Dä -

Fle - - - - hen,                      aus die - - - sem Fel - sen starr und  
sin - - - - ken                      zum Schlaf,                      und uns - dein Schutz be -  
mo - - - - nen,                      von dei - - - nes Au - ges Huld ver -

7

wild  
deckt,  
jagt,

soll ——— mein  
wird ——— weich  
sie ——— kön - - - nen

Ge - bet — zu dir — hin  
der har - te Fels — uns  
hier — nicht bei — uns

8

we - - - - - hen.  
dün - - - - - ken.  
woh - - - - - nen.

Wir schla - fen si - cher bis zum Mor - gen, ob  
Du lä - chelst, Ro - sen - düf - te we - hen in  
Wir wolln uns still dem Schick - sal beu - gen, da

10

Men - - - - - schen noch so grau - sam sind. O  
die - - - - - ser dump - fen Fel - sen - kluft. O  
uns dein heil - ger Trost an - weht, der

11

Jung - - - - - frau, sieh der Jung - frau Sor - - - - - gen, o  
Mut - - - - - ter, hö - re Kin - des Fle - - - - - hen, o  
Jung - - - - - frau wol - le hold dich nei - - - - - gen, dem

*fp*

12

Mut - - - ter, hör - ein bit - tend Kind!  
Jung - - - frau, ei - ne Jung - frau ruft!  
Kind, das für - den Va - ter fleht!

*pp*

13

A - - - - - ve Ma - ri - - - -  
A - - - - - ve Ma - ri - - - -  
A - - - - - ve Ma - ri - - - -

14

a!  
a!  
a!

16

*dim.*